

Jos Schaeken und Henrik Birnbaum

DIE ALTKIRCHENSLAVISCHE SCHRIFTKULTUR

**Geschichte – Laute und Schriftzeichen – Sprachdenkmäler
(mit Textproben, Glossar und Flexionsmustern)**

Altkirchenslavische Studien II

Verlag Otto Sagner

München 1999

Vorwort

Dieser der altkirchenslavischen Schriftkultur gewidmete zweite Band unserer *Altkirchenslavischen Studien* bildet die Fortsetzung des ersten Bandes, der das altkirchenslavische Wort (Bildung – Bedeutung – Herleitung) behandelt.

Wiederum danken wir dem Verleger, Herrn Otto Sagner, dafür daß er bereit war, unsere Forschungsergebnisse zu veröffentlichen. Dank für viele wichtige stilistische und inhaltliche Einzelinformationen gebührt dem Herausgeber dieser Reihe, Prof. Dr. Peter Rehder. Schließlich hat uns Prof. Dr. Heinz Miklas, Wien, freundlicherweise wertvolle Auskunft zum derzeitigen Stand der Veröffentlichung der Sinai-Handschriften gegeben.

*Groningen und Pacific Palisades
im Juni 1999*

J.S., H.B.

Altkirchenslavische Studien im Internet:
<http://www.let.rug.nl/~schaeken/akslstud.html>

INHALTSVERZEICHNIS

A. Allgemeine Vorbemerkungen	11
I. Ziel und Aufgabe dieser Studie	11
II. Die Perioden des Altkirchenslavischen und ihre Bezeichnungen	13
1. 'Urkirchenslavisch'	13
2. Klassisch-Altkirchenslavisch	15
2.1 Mährisch-Pannonisch-Altkirchenslavisch	15
2.2 Bulgarisch-Makedonisch-Altkirchenslavisch	17
3. Spätaltkirchenslavisch	17
4. 'Altkirchenslavisch, Altbulgarisch, Altmakedonisch, Altslavisch?'	18
III. Zur Bestimmung des Korpus altkirchenslavischer Sprachdenkmäler	21
B. Der kulturhistorische Rahmen	27
I. Die Slaven im mittel- und südosteuropäischen Raum im Frühmittelalter	27
1. Die lechischen Volksgruppen	27
2. Böhmen, Mähren und das Fürstentum Nitra	30
3. Pannonien	33
4. Die Slovenen (Karantanen), Kroaten und Serben	34
5. Das Erste Bulgarische Reich	36
II. Die Verbreitung des Christentums unter den Slaven	38
III. Konstantin (Kyrill) und Method	42
1. Die frühen Jahre der Thessaloniker Brüder	43
2. Die Slavenlehrer in Mähren und Pannonien	47
IV. Verbreitung und Weiterentwicklung des altkirchenslavischen und kirchenslavischen Schrifttums	51
1. Tschechisch-Kirchenslavisch	51
2. Kroatisch-Kirchenslavisch	52
3. Das Altkirchenslavische und Kirchenslavische in der dritten Heimat (Bulgarien)	53
4. Serbisch-Kirchenslavisch	54
5. Das Kirchenslavische der Kiever Rus'	55

6.	Das glagolitische Schrifttum bei den Westslaven im Spätmittelalter	56
V.	Exkurs: Neue Beobachtungen und Gedanken zur Slavenmission	57
C.	Die Laute und Schriftzeichen	63
I.	Die altkirchenslavischen Laute	63
1.	Vorbemerkungen	63
2.	Die silbischen Phoneme	65
3.	Die nichtsilbischen Phoneme	70
II.	Die altkirchenslavischen Schriftzeichen	73
1.	Vorbemerkungen	73
2.	Die beiden Alphabete	76
3.	Diakritische und sonstige Zeichen	82
D.	Die Sprachdenkmäler	87
I.	Vorbemerkungen	87
II.	Zum Stand der Quellenlage	91
III.	Die klassischen Handschriften	93
1.	Mährisch-pannonische Periode	93
1.1	Kiever Blätter	93
2.	Bulgarisch-makedonische Periode	95
2.1	Codex Zographensis	95
2.2	Codex Marianus	96
2.3	Codex Assemanianus	98
2.4	Savvina Kniga	100
2.5	Vatikaner Palimpsest	102
2.6	Blätter von Ohrid	103
2.7	Fragmentum Sinaiticum	104
2.8	Psalterium Sinaiticum	105
2.9	Euchologium Sinaiticum	106
2.10	Sinaitischer Služebnik	109
2.11	Missale Sinaiticum	109
2.12	Codex Suprasliensis	110
2.13	Glagolita Clozianus	112
2.14	Blätter von Rila	114
2.15	Blätter von Hilandar	115
2.16	Blätter von Zographos	116
2.17	Blatt Grigorovičs	117

IV. Die spätaltkirchenslavischen Handschriften	118
1. Codex Zographensis ² Palimpsest	118
2. Palimpsest von Bojana	118
3. Blätter Undol'skijs	119
4. Apostolus von Enina	120
5. Kiever Blätter fol. 1r	121
6. Psalter Dimitrijs	122
7. Menaem Sinaiticum	124
8. St. Petersburger Oktoich	125
9. Blatt Hilferdings	126
V. Die Inschriften	127
VI. Exkurs: Die wichtigsten Hand- und Inschriften außerhalb des altkirchenslavischen Sprachgebiets bis etwa 1100	131
E. Anhang: Abriss der Forschungsgeschichte	137
I. Die erste Periode: Das frühe 19. Jahrhundert	137
II. Die zweite Periode: Die älteren Texteditionen	138
III. Die dritte Periode: Von 'Altslovenisch' zu 'Altbulgarisch'	139
IV. Die vierte Periode: Die großen Synthesen	140
V. Die fünfte Periode: Die neuesten Errungenschaften	142
VI. Zur kyrillomethodianischen Problematik	145
VII. Bibliographische Hinweise	146
Textproben	153
I. Vorbemerkungen	153
II. Biblische Texte	154
1. Aus dem Codex Zographensis	154
2. Aus dem Codex Marianus	158
3. Aus dem Codex Assemanianus und der Savvina Kniga	160
4. Aus dem Vatikaner Palimpsest	163
5. Aus den Blättern Undol'skijs und dem Fragmentum Sinaiticum	164
6. Aus dem Apostolus von Enina	165
7. Aus dem Psalterium Sinaiticum	167
8. Aus dem Psalterium Sinaiticum und Psalter Dimitrijs	170
III. Liturgische Texte	171
1. Aus den Kiever Blättern	171
2. Aus dem Euchologium Sinaiticum	172
3. Aus dem Menaem Sinaiticum	175

IV. Erbauungsliteratur	176
1. Aus dem Glagolita Clozianus	176
2. Aus dem Glagolita Clozianus und Codex Suprasliensis	179
3. Aus dem Codex Suprasliensis	181
V. Epigraphik und nichtreligiöses Schrifttum	183
1. Glagolitische Epigraphik aus Preslav	183
2. Datierte kyrillische Inschriften aus dem 10. Jahrhundert	184
3. Medizinische Rezepte	185
Glossar	187
Flexionsmuster	217
I. Vorbemerkungen	217
II. Substantive	218
III. Adjektive und Partizipien	225
IV. Pronomina	229
V. Zahlwörter	232
VI. Verben	233
Verzeichnis einiger Fachausdrücke	241
Karte	248
Literaturverzeichnis	251